

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Version 5
Vom 07/10/2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:
Bezeichnung: GYPSTRAY
Kode: C400441

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nur für professionellen Gebrauch. Lösung zum Entfernen von Gipsrückständen von Abformlöffeln.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname
Zhermack S.p.a
Via Bovazecchino 100
45021 Badia Polesine (RO)
Italy
tel. +39 0425-597611
fax +39 0425-597689

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:
msds@zhermack.com




1.4. Notrufnummer

Im Fall von Vergiftung kontaktieren Sie: 0551/19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

-  Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
-  Gefahr, Eye Dam. 1, Verursacht schwere Augenschäden.
-  Achtung, STOT RE 2, Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Spezielle Vorschriften:

Keine

Enthält

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat

Ethylen-diamintetraessigsäure

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken












ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 10% - < 20%	Ethylen-diamintetraessigsäure	CAS: 139-33-3 EC: 205-358-3 REACH No.: 01-21194867 75-20-XXXX	 3.9/2 STOT RE 2 H373  3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332
>= 5% - < 10%	Tetranatriummethylen-diamintetraacetat	Index-Nummer: 607-428-00-2 CAS: 64-02-8 EC: 200-573-9 REACH No.: 01-21194867 62-27-XXXX	 3.9/2 STOT RE 2 H373  3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302  3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332  3.3/1 Eye Dam. 1 H318
>= 0,5% - < 1%	Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge	Index-Nummer: 011-002-00-6 CAS: 1310-73-2 EC: 215-185-5 REACH No.: 01-21194578 92-27-XXXX	 2.16/1 Met. Corr. 1 H290  3.2/1A Skin Corr. 1A H314
>= 0,3% - < 0,5%	Trinatriumnitrit-triacetat	Index-Nummer: 607-620-00-6 CAS: 5064-31-3 EC: 225-768-6	 3.6/2 Carc. 2 H351  3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).
Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.
Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.
Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

Sicherheitsdatenblatt

GYPSTRAY

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
 Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
 Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
 Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
 Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:
 Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
 Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.
 Unverträgliche Werkstoffe:
 Siehe Abschnitt 10.5.
 Angaben zu den Lagerräumen:
 Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

GYPSTRAY

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiteren Angaben								

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiteren Angaben								

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
VME/VLE	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWITZERLAND
AK	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		HUNGARY
GVI/KGVI				2 mg/m ³		15 min		CROATIA
HTP				Decke 2 mg/m ³		15 min		FINLAND
MAK	2 mg/m ³		8h	4 mg/m ³		15 min	Inhalable	AUSTRIA
NDS/NDSch	0.5		8h	1		15 min		POLAND

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

	mg/m ³			mg/m ³				
NGV/KGV	1 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWEDEN
NPEL	2 mg/m ³		8h				Inhalable	SLOVAKIA (Slovak Republic)
OELV				2 mg/m ³		15 min		IRELAND
RD				Decke 2 mg/m ³		15 min		LITHUANIA
RV	0.5 mg/m ³		8h					LATVIA
TLV	2 mg/m ³		8h					NORWAY
TLV	1 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		CZECH REPUBLIC
TLV				Decke 2 mg/m ³		15 min		DENMARK
TLV	2 mg/m ³		8h					BULGARIA
TLV	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		GREECE
TLV-ACGIH				Decke 2 mg/m ³		15 min		
VLEP	2 mg/m ³		8h					FRANCE
VLEP	2 mg/m ³		8h					BELGIUM
WEL				2 mg/m ³		15 min		UNITED KINGDOM
VLA				2 mg/m ³		15 min		SPAIN
MV	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min		SLOVENIA
MAK	2 mg/m ³		8h	2 mg/m ³		15 min	Inhalable	SWITZERLA ND
ACGIH				Decke 2 mg/m ³			URT, eye, and skin irr	

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3

MAK-Typ	TWA		Laufzeit	STEL		Laufzeit	Anmerkungen	Land
Keine weiteren angaben								

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, lokale Auswirkungen

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, systemische Auswirkungen

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Arbeitnehmer Gewerbe: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 0.6 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig,
lokale Auswirkungen

Verbraucher: 1.2 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig,
lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 3 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig,
systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig,
systemische Auswirkungen

Verbraucher: 2.5 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig,
systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 2.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, lokale Auswirkungen

Verbraucher: 1 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale
Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.72 mg/kg

Ziel: Süßwasser - Wert: 2.2 mg/l

Ziel: intermittierende Freisetzung - Wert: 1.2 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.22 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 42 mg/l

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.72 mg/kg

Ziel: Süßwasser - Wert: 2.2 mg/l

Ziel: intermittierende Freisetzung - Wert: 1.2 mg/l

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.22 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 43 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen:

Räume, in denen das Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird, ausreichend belüften.

Augenschutz:

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen.

Hautschutz:

Arbeitskleidung und Unfallschutzschuhe sind zu tragen.

Handschutz:

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen zu schützen.

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte
einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Atemschutz:

Dort wo die Belüftung nicht ausreicht bzw. eine längere Exposition stattfindet, einen Atemschutz verwenden.

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt (z. B. TLV-TWA).

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aussehen und Farbe:	flüssig,blau	--	--
Geruch:	Charakteristisch	--	--
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar	--	--
pH:	7,5 - 9,5	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar	--	--
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	Nicht verfügbar	--	--
Flammpunkt:	Nicht verfügbar	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar	--	--
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	Nicht relevant	--	--
Oberer/unterer Flammbzw. Explosionspunkt:	Nicht verfügbar	--	--
Dampfdruck:	Nicht verfügbar	--	--
Dampfdichte:	Nicht verfügbar	--	--
Dichtezahl:	1.3 g/cm ³	--	--
Wasserlöslichkeit:	Löslich	--	--
Löslichkeit in Öl:	Nicht verfügbar	--	--
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht relevant	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht relevant	--	--
Zerfalltemperatur:	Nicht relevant	--	--
Viskosität:	Nicht verfügbar	--	--
Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar	--	--
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
-------------	------	----------	-------------

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

Mischbarkeit:	Nicht verfügbar	--	--
Fettlöslichkeit:	Nicht verfügbar	--	--
Leitfähigkeit:	Nicht verfügbar	--	--
Typische Eigenschaften der Stoffgruppen	Nicht verfügbar	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Toxikologische Informationen zum Produkt:

GYPSTRAY

a) akute Toxizität

Nicht klassifiziert

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1 H318

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht klassifiziert

e) Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert

f) Karzinogenität

Nicht klassifiziert

g) Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht klassifiziert

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2 H373

j) Aspirationsgefahr

Nicht klassifiziert

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

- a) akute Toxizität:
Test: LC50 - Weg: Einatmen > 1 ml - Laufzeit: ZHE_6H - Quelle: (OCSE 403, MSDS supplier).
Test: LD50 - Weg: Oral > 2000 mg/kg - Quelle: (test BASF, MSDS supplier).
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: Guinea pig - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, MSDS supplier).
- Tetranatriummethyldiamintetraacetat - CAS: 64-02-8
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 1780 mg/kg - Quelle: (ECHA dossier).
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (MSDS supplier).
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Spezies: Kaninchen - Ätzend für die Augen - Quelle: (MSDS supplier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: Guinea pig - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, MSDS supplier).
- e) Keimzell-Mutagenität:
Test: In vitro - Negativ - Quelle: (MSDS supplier).
Test: In vivo - Negativ - Quelle: (MSDS supplier).
- f) Karzinogenität:
Negativ - Quelle: (MSDS supplier).
- g) Reproduktionstoxizität:
Negativ - Quelle: (MSDS supplier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Weg: Einatmen - Positiv - Quelle: (Target organ: respiratory system, MSDS supplier).
- j) Aspirationsgefahr:
Nicht anzuwenden
- Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2
- a) akute Toxizität:
Nicht anzuwenden
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Ätzend für die Haut
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Spezies: Kaninchen - Ätzend für die Augen - Quelle: (OECD 405, ECHA dossier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (patch test, ECHA dossier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Nicht anzuwenden
- Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg - Quelle: (ECHA dossier).
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 1750 mg/kg - Quelle: (similar OECD 401, ECHA dossier).
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Spezies: Kaninchen - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 404, ECHA dossier).
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

- Spezies: Kaninchen - Reizt die Augen - Quelle: (OECD 405, ECHA dossier).
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. - Quelle: (OECD 406, ECHA dossier).
- e) Keimzell-Mutagenität:
Test: In vitro - Negativ - Quelle: (OECD 471, Ames test, ECHA dossier).
- f) Karzinogenität:
Weg: Oral - Spezies: Ratte - Unzureichende Daten - Quelle: (OECD 451, ECHA dossier).
- g) Reproduktionstoxizität:
Weg: Oral - Spezies: Ratte - Negativ - Quelle: (OECD 416, ECHA dossier).
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Weg: Einatmen - Negativ - Quelle: (ECHA dossier).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

GYPSTRAY

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3**a) Akute aquatische Toxizität:**

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 100 mg/l - Dauer / h: 48h (Daphnia magna, MSDS supplier).

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 100 mg/l - Dauer / h: 96h (Lepomis macrochirus, MSDS supplier).

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72h (Scenedesmus subspicatus, MSDS supplier).

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 36.9 mg/l - Dauer / h: 35d (OECD 210, Brachydanio rerio, MSDS supplier).

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8**a) Akute aquatische Toxizität:**

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 121 mg/l - Dauer / h: 96h (publication, Lepomis macrochirus, ECHA dossier).

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3**a) Akute aquatische Toxizität:**

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 10 mg/l - Dauer / h: 48h (APHA (1971) 13th ed, Gammarus pseudolimnaeus, ECHA dossier).

Endpunkt: IC50 - Spezies: Algen > 91.5 mg/l - Dauer / h: 72h (OECD 201, Desmodesmus subspicatus, ECHA dossier).

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 10 mg/l - Dauer / h: 96h (APHA (1971)-13th ed, Pimephales promelas, ECHA dossier).

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 10 mg/l (EPA OPP 72-5, Pimephales promelas, ECHA dossier).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Ethylendiamintetraessigsäure - CAS: 139-33-3**

Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell abbaubar

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell abbaubar

Trinatriumnitritriacetat - CAS: 5064-31-3

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht verfügbar

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht verfügbar

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht verfügbar

14.5. Umweltgefahren

ADR-Umweltbelastung: Nein

IMDG-Marine pollutant: No

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) 2015/830

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Beschränkungen zum Produkt:
Beschränkung 3
Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:
Keine Beschränkung.

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):
Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1
Keine

Lagerklasse gemäß TRGS 510:
LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

WGK Klasse (Wassergefährdungsklasse - Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)
WGK2 - Wassergefährdend
Lagerklasse gemäß TRGS 510:
LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

Zusammensetzung gemäß Anhang VII.a der Reg. (CE) 648/2004:
15% = X < 30%: sodium salt of EDTA

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:
Keine.

California Proposition 65
Substance(s) listed under California Proposition 65:
Keine.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch
Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:
Ethylendiamintetraessigsäure
Tetranatriummethyldiamintetraacetat
Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H373 Kann bei Einatmen die Organe schädigen (Atmungsorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Met. Corr. 1	2.16/1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1A	3.2/1A	Verätzung der Haut, Kategorie 1A

Sicherheitsdatenblatt GYPSTRAY

Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Carc. 2	3.6/2	Karzinogenität, Kategorie 2
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode
STOT RE 2, H373	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.
Hauptsächliche Literatur:

- ECHA – European Chemical Agency
- GESTIS - Information system on hazardous substances of the German Social Accident Insurance
- IARC – International Agency for Research on Cancer
- IPCS INCHEM – International Programme on Chemical Safety
- ISS – Istituto Superiore di Sanità
- PubChem - open chemistry database at the National Institutes of Health (NIH)

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE: Schätzung Akuter Toxizität
- ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
- CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
- CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
- DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
- EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
- IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
- ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
- ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
- IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
- INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
- KSt: Explosions-Koeffizient
- LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

**Sicherheitsdatenblatt
GYPSTRAY**

LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse